

Systemfrage: Medizinische Tyrannei und die bargeldlose Gesellschaft

02.04.2020 | [Originalartikel](#)



Tyrannei – Bildquelle: Pixabay / sammisreachers; Pixabay License

Bereits 2014, als der Ebola-Virus medial "hochgeschrieben" wurde, gab es Warner, die eine globale Pandemie als Deckmantel der Internationalisten/Globalisten/Eliten (IGE) einordneten, um die Realisierung eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs sowie für kriegsrechtliche Massnahmen in westlichen Ländern zu erreichen. Bereits damals wurde die Frage gestellt, ob ein Virusausbruch konstruiert oder als Begründung für die soziale Kontrolle eingesetzt werden kann, was die Öffentlichkeit unter normalen Umständen niemals akzeptieren würde. Heute wissen wir, dass **JEDER** Virusausbruch dieses Potenzial in sich trägt – nicht nur Ebola. Letztlich geht es immer um die Schaffung eines "unsichtbaren, nicht greifbaren Feindes" (siehe auch den Terrorismus) gegen den sich die Bevölkerungen ohne staatliche, fortlaufende Aufsicht nicht wehren oder verteidigen können.

Schon 2014 weigerten sich die Regierungen Flugreisebeschränkungen auf Länder anzuwenden, in denen Ebola ausgebrochen war und man die Ausbreitung damit hätte leicht eindämmen können. Auch 2020 wurde seitens der WHO der Vereinten Nationen und der Regierungen der Flugverkehr mit China nicht gestoppt. Man tat so, als wäre China nicht der "Ground Zero" und der Virus eigentlich kein Grund zur Sorge. Doch warum agierte man so? Aus Vorsatz? Aus den oben genannten Bestrebungen endlich die soziale Kontrolle über die Bevölkerungen zu erreichen?

Diese Laissez-faire-Haltung dient einem Zweck. Die IGE (und die Regierungen im Schlepptau) brauchen die "Ausbreitung der Pandemie-Angst", damit sie eine Begründung für eine striktere Kontrolle der öffentlichen Aktivitäten und Bewegungen haben. Dies ist das eigentliche Hauptziel. Es geht überhaupt nicht um die öffentliche Gesundheit oder die Sicherheit der Menschen. Das Ziel besteht darin, die absolute Macht zu erlangen und nicht darum irgendwelche Leben zu retten. Tatsächlich scheint es eher so zu sein, dass man gezielt zu Beginn höhere Todeszahlen akzeptiert hat, da dies die

Öffentlichkeit motivieren würde, im Namen der Sicherheit selbst um weitere Einschränkungen zu bitten. Ergo die eigene Versklavung einzufordern.

Die Behörden haben den Ausbruch heruntergespielt und den Menschen gesagt, sie sollten sich nicht um Vorbereitungen wie den Kauf von N95-Masken kümmern, und haben erst Wochen später diametral die Richtung gewechselt. Noch im Januar behaupteten Politiker wie Spahn oder Trump, man "vertraue" den Daten aus China und "alles sei unter Kontrolle". Wie üblich wurden nur wenige Wochen später diese Behauptungen einkassiert – nachdem der Virus seinen angeblichen Zug über die Welt begonnen hatte und man durch die geschürte Angst seine Massnahmenkataloge endlich einsetzen konnte. Die Weltgesundheitsorganisation weigerte sich lange, diesen Ausbruch als "Pandemie" einzuordnen, bis der Virus weltweit mittels fragwürdiger Testkits festgestellt wurde. Die Frage, die wir uns heute stellen müssen, lautet: "Ist dies alles auf Inkompetenz zurückzuführen oder handelt es sich um ein gezieltes Social Engineering, also eine bewusste soziale Manipulation?"

Der Ebola-Ausbruch vor sechs Jahren scheint eine Art Trockenübung für das gewesen zu sein, was heute passiert. Ich denke, dass dahinter Kalkül und Absicht steckt und ich möchte in diesem Artikel erklären, warum ich das denke. Unabhängig davon muss festgehalten werden, dass insbesondere die westlichen Regierungen bewiesen haben, dass ihnen nicht vertraut werden kann, wenn es um den Schutz der Menschen und ihrer Freiheiten geht.

Neueste Berichte zeigen, dass die Bundesregierung keinerlei Folgeabschätzungen vorgenommen hat, was die Schliessung der Wirtschaft anbelangt. Dabei ist diese "Pandemie" selbst eng mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch verbunden. Die beiden Ereignisse speisen sich gegenseitig. Die Pandemie bietet eine perfekte Deckung für das Platzen der massiven Schuldenblase, die die Zentralbanken und internationale Banken im Laufe der Jahre geschaffen haben. Ich habe bereits seit Monaten geschrieben, dass die Weltwirtschaft zusammengebrochen ist, lange bevor das Coronavirus auftauchte. Das wirtschaftliche Chaos nährt im Übrigen die Bedingungen für das Entstehen von 3. Welt-Bedingungen in jedem betroffenen Land, was eine schlechte Ernährungs- und Gesundheitsabsicherungen umfasst. Beides bringt aber mehr Krankheiten und mehr Todesfälle mit sich als der Virus selbst verursachen könnte.

Schon im Jahr 2014 gab es Kritiker, die vor einer solchen Entwicklung im Kontext von Ebola warnten:

Wer würde das Ereignis eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs nach einem von Ebola durchtränkten Albtraum in Frage stellen? Wer möchte dann noch kaufen oder verkaufen? Wer möchte mit Fremden in Kontakt treten,

um eine Transaktion durchzuführen? Wer würde überhaupt sein Haus verlassen? Die Behandlung mit Ebola ist in Ländern der 1. Welt aufgrund der finanziellen Möglichkeiten leichter und es herrscht ein insgesamt besseres Gesundheitsumfeld vor. Was aber, wenn gleichzeitig ein wirtschaftlicher Abschwung eintritt? Die USA könnten sehr schnell den Status eines 3. Welt-Landes erfahren und damit all die unhygienischen Bedingungen, die zu einer exponentiellen Ebola-Todesrate (Pandemie) führen.

[...]

Selbst in einem moderaten oder kontrollierten viralen Szenario werden Aktien und Anleihen zweifellos abstürzen, ein Absturz, der sowieso passieren würde. Die internationalen Banken, die das Chaos verursacht haben, kommen schuldlos davon, während Ebola, ein Akt der Natur, der ultimative Sündenbock für jede nachfolgende Katastrophe wird.

-

(Who would question the event of an economic collapse in the wake of an Ebola (virus) soaked nightmare? Who would want to buy or sell? Who would want to come in contact with strangers to generate a transaction? Who would even leave their house? Ebola (viral) treatment in first world nations has advantages of finance and a cleaner overall health environment, but what if economic downturn happens simultaneously? America could experience third world status very quickly, and with it, all the unsanitary conditions that result in an exponential Ebola (pandemic) death rate.

[...]

Amidst even a moderate or controlled viral scenario, stocks and bonds will undoubtedly crash, a crash that was going to happen anyway. The international banks who created the mess get off blameless, while Ebola (viral outbreak), an act of nature, becomes the ultimate scapegoat for every disaster that follows.)

Mit zunehmender doppelter Gefahr aus finanziellem Kollaps und einer staatlicherseits gewollten Viruspandemie wird die Angst derjenigen immer größer, die sich nie im Voraus auf solche Eventualitäten vorbereitet haben (und wir sprechen hier über Millionen von Menschen in jedem Land). Wenn Menschen Angst haben, neigen sie dazu, ihre Freiheiten jedem freiwillig zu opfern, der ihnen ein Versprechen der Sicherheit bietet – egal wie gehaltfrei sie sind. Derzeit ist die Öffentlichkeit davon überzeugt, dass Aussperrungen und Beschränkungen nur vorübergehend sind, aber dies entspricht leider nicht der Realität. Die IGE müssen die Beschränkungen mit jedem Monat erhöhen und dauerhaft aufrechterhalten, um einen Aufstand zu verhindern – zumindest so lange bis man kriegsrechtliche Massnahmen umzusetzen kann.

Wir sehen, die IGE setzen alles auf eine Karte und sie können bei einem Scheitern alles verlieren, und aus diesem Grund besteht für sie die Gefahr sich mit echten Konsequenzen konfrontiert zu sehen. Gerade weil die aufgebaute Fassade schnell in sich zusammen zu brechen scheint: die Kollektivisten und Globalisten riskieren, sich und ihre politischen Marionetten zu entlarven, um mit extremer Geschwindigkeit ein totalitäres System aufzubauen. Die IGE müssen den Druck vorerst aufrechterhalten, denn wenn die Öffentlichkeit nur einen Moment lang durchatmen darf, könnten die Menschen aufwachen und die grössere Agenda dahinter erkennen. Die Öffentlichkeit muss gezwungen werden, dass sie die Behörden um Hilfe bitten. Nur dann wird der Druck für kurze Zeit erleichtert werden. Die Öffentlichkeit muss glauben, dass das Kontrollnetz ihre **EIGENE** Idee war.

Ein neuer Prozess der Massenkonditionierung wird gerade in Gang gesetzt, bei dem "Wellen der Panik" und dann "Wellen der Befreiung und Ruhe" eingesetzt werden. Narzisstische Soziopathen (Psychopathen) lieben eine solche Form der Konditionierung und die IGE setzen diese Methode seit Jahrhunderten gezielt gegen die Menschen ein. Das ist genau das, was sie immer tun, nur diesmal auf globaler Ebene. Die IGE schaffen eine Atmosphäre der Angst und der Krise, um die Menschen für einen bestimmten Zeitraum ängstlich, unausgeglichen und nervös zu machen, bevor eine "kurze Lockerung" erfolgt. Dann beginnt der Prozess von vorne...

Diese Konditionierung hält die Opfer in einem ständigen Zustand des Ungewissen und der Unsicherheit gefangen, und die kurzen Momente der Ruhe werden zu einem Placebo, das einen Aufstand der Massen gegen die IGE verhindert. Dabei sehen die Menschen die Hintergrundmächte in einem solchem Auf und Ab als ihr einziges Mittel der Hilfe und Unterstützung. Die Menschen werden in diesem Kontext dazu gebracht, dass sie glauben, dass alle Bedrohungen von aussen kommen. Sie erkennen nicht, dass die Quelle der Bedrohungen die IGE sind.

Dieses Wellenmodell der Konditionierung und Kontrolle zeigt sich überall und ist Teil der beabsichtigten "Lösung", die die IGE als Reaktion auf den Ausbruch des Coronavirus fortlaufend und auffällig häufig in letzter Zeit präsentieren. Truthstream Media hat in einem ausgezeichneten Video mit dem Titel "We Are Living In 12 Monkeys (Wir leben in Zeiten der 12 Affen)" dargelegt, dass das MIT kürzlich einen Artikel seines globalistischen Chefredakteurs Gideon Lichfield mit dem Titel "Wir kehren nicht zur Normalität zurück (We're Not Going Back To Normal)" veröffentlicht hat, in dem er ziemlich dreist zugibt, wie die Eliten beabsichtigen diese Krise zu ihrem Vorteil zu nutzen.

> [Video](#) <

Lichfield legt eine Art Programmplan für die Bevölkerung fest, der auf Wellen von Virusinfektionsausbrüchen, Wellen strenger sozialer Beschränkungen, gefolgt von Wellen begrenzter wirtschaftlicher Aktivität und begrenzter Ruhe in den nächsten 18 Monaten basiert. Lichfield schlägt unterem vor:

Um das Coronavirus zu stoppen, müssen wir fast alles, was wir tun, radikal ändern: wie wir arbeiten, Sport treiben, Kontakte knüpfen, einkaufen, unsere Gesundheit organisieren, unsere Kinder erziehen, auf Familienmitglieder aufpassen.

Wir alle möchten, dass sich die Dinge schnell wieder normalisieren. Aber was die meisten von uns wahrscheinlich noch nicht erkannt haben – aber es bald tun werden – ist, dass sich die Dinge nach einigen Wochen oder sogar einigen Monaten nicht wieder normalisieren werden. Manche Dinge werden es niemals tun.

(To stop coronavirus, we will need to radically change almost everything we do: how we work, exercise, socialize, shop, manage our health, educate our kids, take care of family members.

We all want things to go back to normal quickly. But what most of us have probably not yet realized—yet will soon—is that things won't go back to normal after a few weeks, or even a few months. Some things never will.)

Er fährt fort:

Solange jemand auf der Welt den Virus hat, können und werden Ausbrüche ohne strenge Kontrollen, um sie einzudämmen, immer wieder auftreten. In einem gestrigen Bericht schlugen Forscher des Imperial College London [im Übrigen der Laden, der vor wenigen Tagen noch für Grossbritannien von Millionen Coronatoten ausging, dann kurz darauf auf einige Hunderttausende reduzierte, um am Ende von ca. 20'000 zu sprechen, Anm. www.konjunktion.info] einen Weg vor, dies zu tun: jedes Mal, wenn die Einweisungen auf Intensivstationen (ICUs) zunehmen, müssen extremere soziale Distanzierungsmassnahmen verhängen werden und sie jedes Mal dann zu lockern, wenn die Einweisungen fallen...

(As long as someone in the world has the virus, breakouts can and will keep recurring without stringent controls to contain them. In a report yesterday researchers at Imperial College London proposed a way of doing this: impose more extreme social distancing measures every time admissions to intensive care units (ICUs) start to spike, and relax them each time admissions fall...)

Es gibt 7 Milliarden Menschen auf diesem Planeten und dieser Kontrollprozess könnte Jahre dauern, während darauf gewartet wird, dass jeder Mensch den Virus überwindet oder daran stirbt. Die einzige Möglichkeit für die

Öffentlichkeit, diesem "Fegefeuer" laut Lichfield zu entkommen, besteht darin, sich einem biometrischen Datenraster zu unterwerfen. Sie müssen sich freiwillig melden (oder gezwungen werden), über ihre Handys und durch Massenüberwachung rund um die Uhr an der "Virus-Verfolgung" teilzunehmen. Um in der Gesellschaft funktionieren zu können, muss eine Person über den richtigen digitalen Marker verfügen, der den Behörden mitteilt, dass sie "sauber" und frei von Infektionen sind. Wer jetzt denkt dies ist nur ein Hirngespinnst, möge seinen Blick gen China richten. Dieses System wird dort schon eingesetzt:

> [Video](#) <

Dieses System erreicht eine Reihe von Dingen. Ähnlich wie beim sozialen Kreditsystem, das China in den letzten Jahren implementiert hat, wird die Öffentlichkeit gezwungen, das verborgene, aber alles sehende Auge der Regierung ständig zu füttern. Alles, was sie tun, wird von Algorithmen und Überwachung bestimmt. Jede Abweichung kann eine Überprüfung und den Verlust einfacher Freiheiten auslösen, um sich zu bewegen oder an einer normalen menschlichen Interaktion teilzunehmen. Lichfield sagt hierzu:

Letztendlich gehe ich jedoch davon aus, dass wir die Fähigkeit zur sicheren Sozialisierung wiederherstellen werden, indem wir differenziertere Methoden entwickeln, um festzustellen, wer ein Krankheitsrisiko darstellt und wer nicht, und diejenigen, die es sind, rechtlich diskriminieren.

[...]

Man kann sich eine Welt vorstellen, in der Sie, wenn Sie ein Flugzeug besteigen wollen, möglicherweise bei einem Dienst angemeldet sein müssen, der Ihre Bewegungen über Ihr Telefon verfolgt. Die Fluggesellschaft kann nicht sehen, wohin Sie geflogen sind, erhält jedoch eine Warnung, wenn Sie sich in der Nähe bekannter infizierter Personen oder Krankheitsherde befinden. Am Eingang zu grossen Veranstaltungsorten, Regierungsgebäuden oder Verkehrsknotenpunkten gelten ähnliche Anforderungen. Überall gibt es Temperaturscanner, und an Ihrem Arbeitsplatz müssen Sie möglicherweise einen Monitor tragen, der Ihre Temperatur oder andere Vitalfunktionen erfasst. Wenn Nachtclubs nach einem Altersnachweis fragen, können sie in Zukunft einen Immunitätsnachweis verlangen – einen Personalausweis oder eine Art digitale Bestätigung über Ihr Telefon, aus der hervorgeht, dass Sie sich bereits von den neuesten Virusstämmen erholt haben oder gegen diese geimpft wurden.

(Ultimately, however, I predict that we'll restore the ability to socialize safely by developing more sophisticated ways to identify who is a disease risk and who isn't, and discriminating—legally—against those who are.

[...]

One can imagine a world in which, to get on a flight, perhaps you'll have to be signed up to a service that tracks your movements via your phone. The airline wouldn't be able to see where you'd gone, but it would get an alert if you'd been close to known infected people or disease hot spots. There'd be similar requirements at the entrance to large venues, government buildings, or public transport hubs. There would be temperature scanners everywhere, and your workplace might demand you wear a monitor that tracks your temperature or other vital signs. Where nightclubs ask for proof of age, in future they might ask for proof of immunity—an identity card or some kind of digital verification via your phone, showing you've already recovered from or been vaccinated against the latest virus strains.)

All das ist genau das, wovor Kritiker wie ich seit Jahren warnen. Ein wahr gewordener dystopischer Alptraum. Ein soziales und biometrisches Kontrollnetz, das die IGE seit Jahren wollen, bekommt mit Covid-19 den perfekten Katalysator. Eine Viruspandemie, die unbegrenzt und fortlaufend zirkulieren könnte; alles, was benötigt würde, wäre alle paar Jahre einen neuen Designervirus freizugeben, der die öffentliche Angst erneuert oder verstärkt. Die Bevölkerungen werden dabei in zunehmendem Masse von den Regierungen abhängig, da ihr Überleben von der eigenen Fähigkeit abhängt, innerhalb dieser Neuen Ökonomie zu funktionieren. Ohne eine von der Regierung verliehene Sonderbestätigung, die besagt, dass Sie kein Infektionsrisiko darstellen, könnten Sie von jeglichem Handel und jeglicher gesellschaftlichen Beteiligung ausgeschlossen werden. Natürlich alles unter der Aufsicht einer supranationalen, unabhängigen, nur den Menschen verpflichteten Institution.

Sie denken, Sie könnten sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen? Dann werden Sie aus der Wirtschaft und aus dem Berufsleben entfernt. Schule und Lernen zuhause für Ihre Kinder? Sie wurden nicht überwacht und stellen daher ein Infektionsrisiko dar, und Ihre ganze Familie wird gesellschaftlich ausgegrenzt. Sie vertreten bestimmte politische Ansichten, die dem Globalismus widersprechen? Möglicherweise werden Sie als Gefahr für das System eingestuft und fälschlicherweise zur Bestrafung als infiziert gelistet und letztlich gesellschaftlich mit all seinen Folgen gebrandmarkt. Die IGE können die Drohung der wirtschaftlichen Existenzvernichtung nutzen, um viele Menschen in Selbstzufriedenheit oder Sklaverei zu versetzen.

Der MIT-Redakteur fährt in seinem Artikel fort, seinen Standpunkt auf ziemlich arrogante Weise auszukleiden und schreibt:

Wir werden uns an solche Massnahmen anpassen und sie akzeptieren, ebenso wie wir uns an immer strengere Sicherheitsüberprüfungen am Flughafen nach Terroranschlägen angepasst haben. Die aufdringliche

Überwachung wird als geringer Preis für die Grundfreiheit angesehen, mit anderen Menschen zusammen zu sein.

(We'll adapt to and accept such measures, much as we've adapted to increasingly stringent airport security screenings in the wake of terrorist attacks. The intrusive surveillance will be considered a small price to pay for the basic freedom to be with other people.)

Abgesehen von den Bemühungen, die "soziale Distanzierung (social distancing)" in eine neue, gesetzlich durchgesetzte kulturelle Norm umzuwandeln, wird eine weitere Agenda stillschweigend umgesetzt – die bargeldlose Gesellschaft. Immer mehr Unternehmen lehnen Barzahlungen ab und behaupten, dass Papiergeld den Virus verbreiten würde. Seltsamerweise akzeptieren sie immer noch Debitkarten mit Pin-Eingabe, bei denen es viel wahrscheinlicher als beim Bargeld ist, dass diese Krankheiten verbreiten.

All dies kann die Öffentlichkeit dazu zwingen, dass sie ihr Geld trotz drohender Kreditverknappung oder Bankenschliessung zu behalten. Was aber passiert, wenn Sie Bargeld von Ihren Konten abheben, es aber nirgendwo ausgeben können? Schliesslich werden sie auch Debit- und Kreditkartentransaktionen in Geschäften verbieten und durch ein nicht interaktives Zahlungsmo-
dell ersetzen. Dies wird wahrscheinlich zu Beginn über Ihr Handy mit einer Scan-App erfolgen. Am Ende werden die IGE all Ihre biometrischen Daten für alle Geldtransaktionen einfordern.

Dies zwingt die Öffentlichkeit erneut dazu, überall ein Handy bei sich zu haben, um überleben zu können. Das Tracking-Netzwerk für den Virus sowie das neue Zahlungsverkehrssystem machen dieses Gerät unverzichtbar. Wenn Sie an der Gesellschaft teilnehmen möchten, haben Sie keine andere Wahl, als jederzeit verfolgt und kontrolliert zu werden.

Es sei denn, Sie bauen Ihr eigenes Handels- und Kommunikationssystem auf.

Die Lösung für diese medizinische Tyrannei und die bargeldlose Gesellschaft besteht darin, das herrschende System für das eigene Überleben überhaupt nicht zu benötigen. Dies bedeutet, dass die Menschen ihre eigenen Volkswirtschaften auf der Grundlage von Tauschgeschäften und lokalen Kreisläufen aufbauen müssen. Sie müssen ihre Handys entsorgen und sich auf andere Kommunikationsformen wie Freifunk verlassen oder ein digitales Kommunikationssystem einrichten, das von den Systemen der IGE getrennt und unabhängig ist. Wir müssen Produzenten werden und mehr Eigenständigkeit erreichen. Wir müssen uns aus der reinen Konsumentenhaltung befreien und dieser Schritt muss **JETZT** erfolgen.

Natürlich werden die IGE behaupten, dass diese unabhängigen Menschen eine Bedrohung für alle anderen darstellen, einfach indem sie da und

existent sind. Sie werden die Lüge der "Herdenimmunität" und der Impfungen aufrechterhalten und behaupten, dass unabhängige Menschen den Virus "verbreiten" werden. Selbst von denjenigen, die angeblich durch Impfungen geschützt sind. Und schliesslich werden sie versuchen entkoppelte und lokale Gemeinschaften daran zu hindern zu existieren – notfalls mit Gewalt. Dem gilt es entschieden entgegen zu treten. Die Alternative ist die Sklaverei im Namen des "grösseren Gutes", aber es gibt kein grösseres Gut ohne Freiheit und keine Gesellschaft ohne Individualität.

Quellen:

- *Waves Of Mutilation: Medical Tyranny And The Cashless Society*
- *An Ebola Outbreak Would Be Advantageous For Globalists*
- *'STOP BUYING MASKS': US Surgeon General warns wearing face masks could 'increase the spread of coronavirus'*
- *Trump says he trusts China's Xi on coronavirus and the US has it 'totally under control'*
- *Systemfrage: Die Weltwirtschaft war schon lange vor dem Coronavirus in Schieflage*
- *We're Living in 12 Monkeys*
- *We're not going back to normal*
- *The Chinese QR codes being used to curb coronavirus – Reuters*
- *Fingerprint authentication moves from phones to payment cards*